

Landwehr wird repariert

BBB mit Beschlüssen zufrieden

(Bruchköbel/pm/BBB) - Zufrieden zeigt sich der Bruchköbeler Bürgerbund (BBB) mit den Ergebnissen der letzten Stadtverordnetensitzung, wie man mitteilt: Insbesondere begrüßt man, so der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz, die "wenn auch späte" Einsicht der Bauverwaltung, nun aus Sicherheitsgründen die Landwehr an den schlimmsten Stellen doch reparieren zu wollen. Erst kürzlich waren zwei entsprechende Anträge des BBB in der Stadtverordnetenversammlung rundweg abgelehnt worden. Die jetzt angekündigte Reparatur ist dringend notwendig und erhöht die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, so BBB-Stadtverordneter Heinz Herold aus Oberissigheim. - Mit dem mehrheitlichen Beschluss, die Planung zum Umbau der Höhenstraße fortzuführen, wurde

dort der Blockadezustand vergangener Monate endlich beendet. Im weiteren Verfahren können jetzt die Details und Fragen geklärt werden. Verwundert zeigt sich der BBB jedoch über die fehlende Zustimmung von FDP und SPD zur Entlastung des Magistrats für die Jahresrechnung 2007. Da es im Prüfungsbericht keine nennenswerten Beanstandungen gab, hätten FDP und SPD der Entlastung zustimmen müssen. Anderenfalls unterstellten sie nämlich ihren eigenen Parteimitgliedern im Magistrat Pflichtverletzungen, so der BBB. Mit solchem Verhalten schädigen FDP und SPD das Vertrauen in die Korrektheit der Amtsführung des Magistrates und damit der ganzen Stadtverwaltung. Am Ende der Sitzung wurde noch die soziale Initiative des BBB, dass Bruchköbel sich an der weltweiten Kampagne „Fairtrade-Town“ beteiligen solle, im Ergebnis mit breiter Zustimmung auf den Weg gebracht. „Wir setzen hiermit ein Zeichen für eine gerechtere Gestaltung des globalen Welthandels und nebenbei wird auch das Image der Stadt verbessert“, so Joachim Rechholz abschließend erfreut.